

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachstehende Informationen möchte ich an Sie weitergeben:

1. Gemeinderatssitzung am 07.08.2023

1.1 Allgemeiner Bericht

Netzwerktreffen Windkraft Planungsverband Regierung Mfr, Ansbach Schloss

Am Montag, dem 10.07.2023, fand an der Regierung von Mittelfranken im Ansbacher Schloss ein Netzwerktreffen zum Thema Erneuerbare Energien statt. Eingeladen haben Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum und der Vorsitzende des Planungsverbands Westmittelfranken, Landrat Dr. Jürgen Ludwig.

Ziel des Netzwerktreffens war es, alle an der Energiewende Beteiligten zusammen zu bringen. Der Fokus lag diesmal auf der Windkraft, die neben Photovoltaik, Biogas und Geothermie eine sehr bedeutende Säule der Erneuerbaren Energien ist.

Viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Staat und Wirtschaft nutzten die Gelegenheit, von Experten Fachinformationen zu Energiethemen zu bekommen, sich mit anderen Gästen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Vertreten waren unter anderem auch folgende Netzwerkpartner und Berater:

- Bayerischen Staatsforsten
- C.A.R.M.E.N. e.V. (Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk)
- Energieagentur Nordbayern – Windkümmerer für Mittelfranken
- ENERGIEregion Nürnberg e.V.
- Genossenschaftsverband Bayern e.V.
- Hochschule Ansbach
- Landesagentur für Energie und Klimaschutz
- Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf, Fachzentrum für Energie und Landtechnik
- N-ERGIE
- Regionalverband Mittelfranken des Bundesverbands WindEnergie e. V.
- TenneT
- Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG
- VWPA GmbH & Co.KG (Vorläufer)
- Gillig + Keller GmbH

Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum betonte, dass die Organisatoren von der großen Teilnehmerzahl begeistert waren. Sie sagte, das zeigt, dass das Thema Windkraft hier in der Planungsregion Westmittelfranken sehr präsent ist. Weiter machte sie deutlich: Die Energiewende kann nur gelingen, wenn alle an der Energiewende Beteiligten – Kommunen, Energieversorger und Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Planungen einbezogen werden.

Bis 2030 sollen Erneuerbare Energien 80 % der Stromerzeugung ausmachen. Landkreise und Gemeinden sind dabei ebenso wie die staatlichen Behörden in vielfältiger Weise gefordert, aktiv an der Energiewende mitzuwirken. Wie sie sagte, bestehe ein breiter Konsens unter den kommunalen Entscheidungsträgern. Somit wird Westmittelfranken seinen Beitrag zur Energiewende leisten.

Der Verbandsvorsitzende und Landrat Dr. Jürgen Ludwig führte aus, dass Westmittelfranken aktuell mit 188 Windkraftanlagen Rang 2 der bayerischen Planungsverbände belegt.

Klimaresilienter Landkreis 3. Workshop

Der Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim ist einer der trockensten Landkreise in Bayern und die Grundwasserneubildung lag im vergangenen Jahr weit unter dem bayernweiten Schnitt: Es waren rund 60 mm im Landkreis Neustadt Aisch-Bad Windsheim, bayernweit sind es gute 200 mm pro Jahr. Gleichzeitig gibt es immer wieder Starkregeneignisse und Überschwemmungen.

Ziel ist es, dass der Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim als erster Landkreis in Bayern in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Ansbach, dem Amt für ländliche Entwicklung und den Kommunen klimaresilient wird. Nach dem extremen Trockensommer 2022 soll hier die Wasserrückhaltung und die Wassernutzung besser geregelt werden.

An diesem Projekt nahmen 13 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister teil. Mittlerweile fanden 4 Veranstaltungen (Workshops) statt. In jedem Workshop fanden Exkursionen mit Best-Praxis-Beispielen statt. Hierbei kamen Experten zu Wort. In jedem Workshop werden zunächst Probleme von betroffenen Bürgern und Landwirten gesammelt, dann werden Lösungsansätze erarbeitet.

Bis Ende dieses Jahres soll ein Konzept für Wasserrückhalt und geordnete Wassernutzung in Trockenphasen formuliert werden.

Bisher wurden in 4 Workshops 4 Problemfelder betrachtet:

Workshop 1: „Gewässer und Talaue“

Workshop 2: „Maßnahmen im Bestand und Neubaugebiet“

Workshop 3: „Land- und Forstwirtschaft“

Workshop 4: „Sonderkulturen, Weinbau und Teichwirtschaft“

Ein Pilotprojekt „Nutzung von Drainagewasser zur Bewässerung“ soll in Ermetzhofen umgesetzt werden.

Informationsveranstaltung Ganztagesbetreuungsanspruch Markt Erlbach

Am 05.07.2023 fand in Markt Erlbach eine Informationsveranstaltung zum Thema Anspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter statt. Initiator der Veranstaltung war der Bayerische Gemeindetag. Er stellte fest, dass die Bundesregierung im September 2022 beschlossen hat, den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 einzuführen. Die Umsetzung dieses Rechtsanspruches soll von den Kommunen geleistet werden. Das heißt, es müssen Räumlichkeiten und Personal zur Verfügung gestellt werden um die offene und gebundene Ganztagsbetreuung sowie Mittagsbetreuung für alle Kinder im Grundschulalter zu gewährleisten. Die Ganztagsbetreuung muss also mit Angeboten an allen 5 Schultagen in einem Umfang von 8 Stunden gewährleistet sein.

Die Informationsveranstaltung hatte das Ziel, die Kommunen bei den Herausforderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Rechtsanspruches zu unterstützen. Deshalb waren auch Vertreterinnen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales anwesend, gemeinsam mit dem Bayerischen Gemeindetag. Sie informierten über die aktuellen Entwicklungen zur Ganztagsbetreuung.

Leider waren die Ausführungen der Staatsministerien eher unbefriedigend und stießen auf harsche Kritik der anwesenden Teilnehmer. Es wurde kritisiert, dass die Zeit zur Umsetzung des Rechtsanspruches viel zu kurzgefasst sei. In Anbetracht des Monsters Genehmigungsverfahren wurde klar geäußert, dass eine Erweiterung der Räumlichkeiten für Ganztagsbetreuung und des Angebots so nicht zu schaffen seien.

100 Jahre Amt für Ländliche Entwicklung

Am 26. Juli 2023 feierte das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) in Ansbach sein 100-jähriges Bestehen. Hunderte von Gästen fanden sich auf dem Gelände und im Gebäude des ALE ein.

Der Grund: Die Behörde feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag und hat deshalb einen Tag der offenen Tür. Politiker, Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, Behörden, Institutionen, Verbände und interessierte Bürgerinnen und Bürger bekamen einen Einblick in die breite Palette von Aufgaben der Behörde.

Ein Wermutstropfen war die Bekanntgabe des Bundeshaushaltsentwurfs vom Behördenleiter des ALE Wolfgang Neukirchner. Der Gesetzentwurf sieht Mittelkürzungen für die Arbeit des ALE in Höhe von 50 Mio. Euro vor. Für die Ländliche Entwicklung in Bayern bedeute das 50 Millionen Euro weniger. Für das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken macht das ein Minus von 7 Millionen Euro aus. Das bedeutet, dass ein Drittel der bisherigen Fördermittel fehlen werden. Sein Appell an alle Anwesenden Amtsinhaber sich dafür einzusetzen, dass es zu keiner Kürzung der Mittel kommen wird.

Kommunale Wärmeplanung für kleine Kommunen

Die Bundesregierung verabschiedete ein Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung. Hintergrund ist die Tatsache, dass etwa ein Drittel der gesamten Energie, die in Deutschland verbraucht wird, in Wohnungen und Häusern benötigt wird. Vor allem für die Heizungen aber auch für Warmwassererzeugung. Die Bundesregierung will in diesen beiden Bereichen Einsparmöglichkeiten nutzen und auf andere Energieträger als bisher umsteigen. Denn die meisten Heizungen in den Häusern und Wohnungen werden mit Gas betrieben. Der Anteil erneuerbarer Energien bei Heizungen in den privaten Wohnungen der Deutschen liegt im Moment nur bei knapp 20 Prozent.

Aus Gründen der Energieeinsparung fordert die Bundesregierung vereinfacht gesagt alle Kommunen dazu auf, Pläne für die künftige Energieversorgung aufzustellen. Konkret sollen Kommunen durch eine Wärmeplanung ihren Bürgern mitteilen, wie und wann ein Wohnhaus an ein Fern- oder Nahwärmenetz angeschlossen werden kann. Die Fern- oder Nahwärmenetze werden von der Bundesregierung besonders beworben. Das Kalkül: Wenn die Kommunen möglichst viele Fern- oder Nahwärmenetze planen, können diese zentral mit erneuerbaren Energien versorgt werden.

Zentraler Punkt, der durch das Wärmeplanungsgesetz erreicht werden soll, ist eine Orientierung der Bürger. Die Bürger sollen Orientierung bekommen, ob bzw. wann ihr Haus oder ihre Wohnung an ein Nahwärmenetz angeschlossen werden kann. Diese Orientierung sei vor allem für Wohnungseigentümer wichtig.

Wohnungseigentümer, die absehbar in den nächsten Jahren ihre Heizungsanlage umrüsten oder erneuern müssen. Gibt es eine kommunale Wärmeplanung in der Kommune, wissen die Bürger, ob sie zum Kauf einer neuen Heizungsanlage eine Alternative haben. Kommunen selbst können auf diese Weise ihre eigene Strategie für eine klimaneutrale Wärmeversorgung entwickeln.

Zusammenstellung Klärschlamm Entsorgung Schönungsteiche 2023

Zur Fertigstellung der Anlagen zur Abwasserentsorgung nach RZWas fehlen in den Ortsteilen Ermetzhofen, Neuherberg und Seenheim, der Umbau der unbelüfteten Teiche in Regenrückhaltebecken. Doch bevor mit dem Umbaumaßnahmen begonnen werden konnte, mussten die Teiche vom Klärschlamm befreit werden. Hierfür wurde im April 2023 die Firma Wedel beauftragt.

Insgesamt fielen bei der Räumung 3.481 m³ Klärschlamm an:

- Ermetzhofen 1.188 m³
- Neuherberg 1.368 m³
- Seenheim 925 m³

Die Kosten hierfür beliefen sich auf 169.000,00 €.

Zuwendungsbescheid RZWas 2021 Wasserleitungen Ergersheim> Buchheim und Ermetzhofen

Die Gemeinde Ergersheim erhält aus dem Förderprogramm für die Erneuerung ihrer Wasserleitungen von Ergersheim nach Buchheim und für die Erneuerung der Wasserleitungen in Ermetzhofen entlang der Kreisstraße NEA 31 und in Kleinermetzhofen einen Zuschuss in Höhe von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten.

In Zahlen:

In den drei Maßnahmen werden 1.578 Meter bestehende Trinkwasserleitungen saniert.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf	646.000,00 Euro netto
In Aussicht gestellte Zuwendungen	423.508,00 Euro netto
Eigenanteil Gemeinde	202.492,00 Euro netto

Die anfallende Mehrwertsteuer wird über die Zuwendungen nicht gefördert. Bei Baumaßnahmen im Bereich Wasserversorgung wird die von der Gemeinde bezahlte Mehrwertsteuer vom Finanzamt zurückerstattet.

1.2 Antrag zur Aufnahme der Erweiterungsfläche Windkraftgebiet WK1 in den Regionalplan der Region Westmittelfranken RPV8

Auf Antrag des Vorsitzenden stellt die Gemeinde Ergersheim gegenüber dem Regionalen Planungsverband Westmittelfranken RPV8 den Antrag, das Erweiterungsgebiet zum Vorranggebiet WK 1 zu prüfen und die Erweiterungsfläche als neues Vorranggebiet in den Regionalplan der Region Westmittelfranken RPV8 aufzunehmen.

Im nichtöffentlichen Teil waren 11 Tagesordnungspunkte zu beraten. 6 Tagespunkte sind bekanntzugeben:

- Kindergarten Ermetzhofen; Erstellung eines Notkonzepts zur Nutzung der Räume im EG und Nachweis für den vorbeugenden Brandschutz
- Anbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus Gemeindezentrum Ergersheim; Vergaben der Bauleistungen
- Grundsatzbeschluss: Ausführung Kanalkontrolle, Kanalverfilmung an Leitungs- und Kanalservice und jährliche Sichtprüfung im Rahmen der Eigenüberwachung der Kanäle in allen Ortsteilen
- Stromliefervertrag der Gemeinde Ergersheim 01.01.24 bis 31.12.26
- Konzeptvorstellung zum Ausbau einer Gastronomie im Gebäude der Herrengasse 2, Ergersheim
- Zerlegung der Gewerbesteuer bei Betrieben der Erzeugung von Strom aus Wind- und solarer Strahlungsenergie auf 90 % zu 10 %



2. Einladung zur Gulaschkanone Ermetzhofen

Am Sonntag, dem 03.09.2023, serviert der Kriegerverein Ermetzhofen/Neuherberg im Anschluss an den Gottesdienst, ca. 11.15 Uhr, eine Gulaschkanone auf der Terrasse des Dorfhauses Ermetzhofen.

Bei schlechtem Wetter unter Dach. Hierzu ergeht herzliche Einladung an ALLE.

Auch wenn die Ausspeisung kostenfrei ist, würde sich der Kriegerverein über eine Spende freuen. gez. Peter Neumann, Vorstand

3. Problemmüll im Herbst

Am Donnerstag, dem 21. September 2023, findet in der Zeit von 11.00 – 11.45 Uhr die Problemmüllsammung am Gemeindezentrum in Ergersheim statt.

Folgende Problemstoffe werden in haushaltsüblichen Mengen angenommen:

A	Abbeizmittel, Abflußreiniger, Aceton Akkus, Autopflegemittel, Autobatterie	M	Metallputzmittel, Möbelpolituren
B	Batterien und Knopfzellen, Backofenreiniger, Bremsflüssigkeit, Beizmittel, Badreiniger	N	Nagellack, Nagellackentferner, Natronlauge, Nitroverdünnung, Neonröhren
C	Chromputzmittel	O	Ölbinder, Ölfilter, ölverunreinigte Stoffe
D	Desinfektionsmittel, Dichtungsmassen, Düngemittel	P	Polituren, Putzmittel, Pflanzenschutzmittel, Petroleum, Pinselreiniger
E	Energiesparlampen, Entfärber, Entkalker, Entwickler, Experimentierkästen, Enteiserspray, Entroster	Q	Quecksilber, - thermometer, Quecksilberdampf lampen
F	Farben (flüssig), Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fixierbäder, Feuerlöscher	R	Rohrreiniger, Rostschutzfarbe, Rostumwandler, Rattengift, Raumspray
G	Gifte, Glycerin, Grillreiniger	S	Sanitärreiniger, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmierfette/ - öle, Spiritus, Spraydosen mit Inhalt, Silberputzmittel
H	Halogenlampen, Herbizide, Holzschutzmittel, Herdputzmittel	T	Thermometer, Terpentin, Terpentinersatz
I	Imprägniermittel, Insektenvernichtungsmittel	U	Unkrautvernichtungsmittel, Unterbodenschutz
J	Jodverbindungen	V	Verdüner
K	Kalkreiniger, Klebstoffe, Kondensatoren, Kosmetikareste, Knopfzellen	W	Waschbenzin, WC-Reiniger
L	Lacke, Lasuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Lederpflegemittel	Z	Zeichentusche, Zementfarbe (flüssig)

Nicht angenommen werden:

Asbest, Gasflaschen, Feuerwerkskörper, Frittierfette, Munition, Sprengkörper, Sonderabfälle aus Industrie und Gewerbe, Sperrmüll, Wertstoffe (z.B. Folien, Styropor, usw.), ausgespülte Spritzmittelkanister (Wertstoffhof),

Wichtig! Flüssigkeiten nur in festverschlossenen Behältern anliefern! Max. 25 l-Gebinde!! **Spritzmittel** werden mit 4,-- € je kg verrechnet

Altöl: 1,00 € pro Liter
 Kfz-Batterien: 2,50 € bis 5,- € / Stück
 Feuerlöscher: 6,50 € ab dem 3. Löscher
 Altreifen: 3,50 €/ Stück für Pkw-Reifen ohne Felgen
 5,00 €/ Stück für Pkw-Reifen mit Felgen
 Schlepperreifen: nach Größe

Abfälle über 25 Kilogramm bzw. Liter oder gewerbliche Mengen können nur in Ausnahmefällen bei ausreichenden Kapazitäten angenommen werden (Entgelt von 2 € je kg bzw. l).

Für Rückfragen: Mail: Abfall@kreis-nea.de und Marcus Wehr, Tel.: 09161/92 -3440

4. Gemeindekalendar 2024

Auch im Jahr 2024 plant die Gemeinde wieder einen gemeindeeigenen Kalender herauszugeben. Dafür benötigen wir wieder Ihre Mithilfe mit Fotos. Wir bitten um Übersendung von digitalen Fotos unserer vier Ortsteile und hoffen, dass Sie die Jahreszeiten für uns per Bild festgehalten haben. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und auf tolle Bilder.

gez. Springmann, 1. Bürgermeister

5. Familienstützpunkt Illesheim

Hierzu entnehmen Sie bitte weitere Infos und Veranstaltungsdaten aus den Aushängen in den Amtskästen der Gemeinde.

6. Spruch des Monats:

**Wer so tut, als bringe er
die Menschen zum Nachdenken,
den lieben sie.
Wer sie aber wirklich zum
Nachdenken bringt,
den hassen sie.**

(Aldous Huxley Schriftsteller 1894-1963)

Ihr



Dieter Springmann
1. Bürgermeister

Krisendienst Mittelfranken



Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen

Mo.-Do. 18 bis 24 Uhr

Fr. 16 bis 24 Uhr

Sa. So. 10 bis 24 Uhr

Telefon: 0911 / 42 48 55 – 0

Frauenhaus Ansbach



Beratung, Hilfe, Schutz
und Unterkunft bei
häuslicher Gewalt und
(Ex-) Partner-Stalking

E-Mail: frauenhaus@caritas-ansbach.de

Frauennotruf NEA



täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr erreichbar

FRANKENS
MEHR
REGION zusätzlich in d. Ansbach-
und Weinstrom

NEA MOBIL

09161 - 6 22 99 66

Bequem buchen – flexibel fahren

09161 - 6 22 99 66

Google Play
App Store

VGN

7. Wichtige Nummern innerhalb der Gemeinde

1. Bürgermeister Springmann	09847/96800	0151/59039106
2. Bürgermeister Förster	09847/95932	0171/6501331

Ortssprecher:

Ergersheim: Jörg Rabenstein	09847/242	0151/64020172
Ermetzhofen: Walter Bilke	09847/95929	
Neuherberg: Dieter Förster	09847/95932	0171/6501331
Seenheim: Markus Hain	09847/249	0160/99459820

Feuerwehrkommandanten:

Ergersheim:

1. Kdt. Edgar Weyhknecht	09847/985609	0160/96343558
2. Kdt. Klaus Geer	09847/458	0151/59481240

Ermetzhofen:

1. Kdt. Markus Hegwein	09847/9849432	0171/8170060
2. Kdt. Johannes Hartmann	09847/9299924	0175/8777209

Neuherberg:

1. Kdt. Martin Centmayer	09847/763	0151/56956776
2. Kdt. Michael Hornung	09847/361	0171/8152938

Seenheim:

1. Kdt. Werner Lang	09847/558	0151/21684923
2. Kdt. Udo Wiederer	09847/984848	0171/3508033

Hausmeister

Frau Erika Zeller, Mühleite 12	09847/534	
--------------------------------	-----------	--

Wasserwart

Herr Günther Scharf, Mühleite 4	09847/506	0151/10359350
---------------------------------	-----------	---------------

Schuttplatz

Herr Günther Scharf, Mühleite 4	09847/506	0151/10359350
Herr Werner Reuter	09847/445	0151/51263552